

SGOZ: Start ohne Topduo

Fußball (re). Beträchtliches Verletzungspech hat den Gruppenligisten SG Oberzell/Züntersbach heimgeschickt. Wie das Portal „Torgranate“ berichtet, werden Toptorjäger Julian Ankert und Torwart Robin Dorn aufgrund von Verletzungen den Saisonauftakt verpassen. Trainer Rodoljub Gajic von der SG Oberzell/Züntersbach hadert: „Ohne richtige Vorbereitung werden sie nicht spielen können, wenn die Saison losgeht. Das sind Verletzungen, die beide aus der vergangenen Saison mitschleppen.“ Man müsse kein Prophet sein, um zu wissen, dass man ohne einen so erfahrenen Stammtorhüter wie Dorn und einen so exquisiten Torjäger wie Ankert gleich zum Saisonstart enorm geschwächt sei. Diese Herausforderung gelte es nunmehr zu bewältigen.



Abschiedsspiel für Dierk Eichenauer

Tischtennis (re). 16 Jahre lang spielte Dierk Eichenauer für den TV Lützelhausen und davor ungefähr die gleiche Anzahl an Jahren für den TTC Eidengesäß, der sich im Jahre 2009 mit dem TV Lützelhausen zusammenschloss. Jetzt zieht es das Urgestein zum TTV Selters, da Eichenauer in Büdingen wohnt und sein Junior Moritz bereits in Selters aktiv ist. Aufgrund dieses Anlasses richteten die Lützelhäuser eigens ein Abschiedsspiel für Eichenauer gegen Selters aus. Vor der Partie überreichte Lützelhausens Abteilungsleiter Christoph Dorka dem Scheidenden für sein 30-jähriges Engagement die „Spielerverdienstnadel in Gold 30“ im Auftrag des Hessi-

schen Tischtennisverbandes. „Vor dem Spiel hatten die Selterser Akteure Dierk zu Hause abgeholt. Er wusste nichts davon und musste spontan seine Sporttasche packen. Er spielte sodann sein letztes Spiel für den TVL, im Doppel an der Seite seines Sohnes Moritz“, merkte Dorka an. Es entwickelte sich ein spannendes Match, das Selters mit 9:7 gewann. Die Punkte für Lützelhausen holten Keßler/Arnold, Keßler, Eichenauer (2), Ries, Gerhold (2). Die Zähler für Selters fuhren folgende Akteure ein: Wittrock/Seipel, Reutzel/Erben (2), Erben (2), Reutzel (2), Wittrock (2). Nach dem Spiel gab es eine Party, die bis spät in die Nacht andauerte. FOTO: RE



Die Vorstandsmitglieder Katharina Reitz und Christian Link (rechts) verabschiedeten Trainer Jürgen Kretzschmar mit einem Blumengruß. FOTO: RE

Trainerwechsel vollzogen

TSC Biebergemünd

Tanzen (re). Beim Tanz-Sport-Club Barbarossa Biebergemünd wurde in der Sommerpause ein Wechsel des Trainers für die Gruppe Standard und Latein vollzogen. Vorsitzender Christian Link und die Stellvertretende Vorsitzende Katharina Reitz würdigten Jürgen Kretzschmar für seinen Einsatz als Breitensport-Trainer für Standard und Latein und dankten ihm herzlich. Die Mitglieder des Vereins freuen sich nunmehr, Kretzschmars Nachfolger Marc Hartung-Knöfler begrüßen zu dürfen. Die neue Saison beginnt für Standard/Latein am Montag, 4. September, und für Discofox am Dienstag, 5. September. Für Fragen steht Sportwart Reiner Wagenhäuser unter Telefon 06051/69056 zur Verfügung. Ebenso ist die Teilnahme an einem Schnuppertraining nach Anmeldung über ihn möglich. Interessierte sind willkommen.

Ergebnis lautet: Achtmal bestanden

Erste Gürtelprüfung des Jahres beim TV Gelnhausen

Taekwondo (re). Kurz bevor das erste Trainingshalbjahr der Abteilung Kampfkunst des Turnvereins Gelnhausen seinen Ausklang in den Sommerferien fand, stellten sich acht Taekwondo-Asse aus dem Kinder- und Erwachsenenbereich der Prüfung zum nächsthöheren Kup-Grad (Gürtelgrad).

Eine kleine Premiere gab es diesmal auch, denn zum ersten Mal wurde die Prüfung vom vereins-eigenen Prüfer Christian Peter abgenommen. Unter seinen aufmerksamen Blicken galt es für die Kinder und Erwachsenen, die verschiedenen Disziplinen der koreanischen Kampfsportart zu absolvieren: Nach der Überprüfung der Grundschul-techniken wurden die verschiedenen Poomsae (festgelegte Bewegungsformen) und Ilbo-Taeryon (Einschrittkampf) präsentiert. Nachdem diese Aufgaben gemeistert wurden, standen noch Hosinsul (Selbstverteidigung) sowie Kyorugi (Freikampf) und die Überprüfung der theoretischen Kenntnisse auf dem Programm.



Die erfolgreichen Taekwondo-Prüflinge der Abteilung Kampfkunst des TV Gelnhausen. FOTO: RE

dem Programm.

Da die Prüfungsordnung ab dem 4. Kup (Blauer Gürtel) einen Kyokpa (Bruchtest) fordert, führten zwei Prüflinge aus dem Erwachsenenbereich zum Abschluss noch zwei Bruchtests vor, die mühelos gelangen. Prüfer Christian Peter zeigte sich insgesamt zufrieden mit den dargebrachten Leistungen und konnte gemeinsam mit den Trai-

nern Kevin Antonowicz und Christian Kolland folgenden Prüflingen zum nächsthöheren Gürtelgrad gratulieren.

9. Kup: Paul Wisnewski, Jannis Fiedler

7. Kup: Mateo Liehm, Tobias Faust, Jan Schmidt

6. Kup: Henri Joel Pieke

3. Kup: Jan Schneider

2. Kup: Gennaro Graziano

BCG startet gegen Bensheim

2. Regionalliga: Auftakt am 17. September

Basketball (hag). Seit einigen Wochen befindet sich die in der 2. Regionalliga Nord spielende erste Mannschaft des BC Gelnhausen in der Vorbereitung auf die neue Runde. Diese beginnt für den BCG am Sonntag, 17. September, mit einem Heimspiel gegen den VfL Bensheim. Der Tipoff erfolgt wie bei den BCG-Heimspielen der letzten Jahre um 18 Uhr. Eine Woche später, am 24. September, bestreiten die Gelnhäuser Korbjäger ihr erstes Auswärtsspiel beim BBV Saabrücken. Wiederum eine Woche später, am Sonntag, 1. Oktober, geht es in der heimischen Herzbachhalle gegen die SG Dürkheim Speyer II.

SVG wird 100 Jahre alt

Vorbereitungen laufen

Schwimmen/Wasserspringen/Triathlon (rom). Der Schwimmverein Gelnhausen wird im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Wie der SVG-Vorsitzende David Behnsen mitteilte, seien bereits die konkreten Planungen für dieses stolze Vereinsjubiläum im Gang. „Das Programm soll ein bunter Reigen aus Festlichkeit, gesellschaftlichen, geselligen und sportlichen Ereignissen werden“, betonte der Vorsitzende. Der aktuell 730 Mitglieder zählende SVG habe es in den 100 Jahren immer geschafft, einen erfolgreichen Weg zwischen Wahrung der Tradition und modernen Angeboten zu gehen. Der Traditionsverein, der neben Schwimmen und Wasserspringen auch früh eine Triathlon-Abteilung gegründet habe, sei in seinem Jubiläumsjahr in einer guten Verfassung. Der SVG hat sich gerade nach seiner Neugründung nach dem 2. Weltkrieg durch eine beachtliche Kontinuität in der Vereinsführung, eine vorbildliche Arbeit für Kinder und Jugendliche, ein solides wirtschaftliches Handeln und eine harmonische Einheit von Breiten- und Leistungssport ausgezeichnet. „Wir sind stolz auf unsere 100-jährige Tradition und freuen uns auf das große Jubiläum im kommenden Jahr“, sagte David Behnsen.

GELNHÄUSER
Neue Zeitung
epaper

Renngeschehen mit zukunftssträchtigem Antrieb

MSC Freigericht geht neue Wege: Rennsamstag mit zwei ADAC-E-Karts veranstaltet

Motorsport (hjh). Für den neuen Vorstand des MSC gab es überhaupt keine Frage. Als der ADAC Hessen-Thüringen elektrobetriebene Karts für ein Rennen zur Verfügung stellte, war der MSC Freigericht sofort zur Stelle. Wie MSC-Boss Andre Klepzig wissen ließ, war es „eine Selbstverständlichkeit, dass wir auf unserer Anlage die E-Karts präsentieren.“ Normalerweise finden die Meisterschaftsläufe zur Jugend-Kart-Meisterschaft des ADAC Hessen-Thüringen auf Karts, angetrieben von Viertaktmotoren mit Benzing-Motoren, statt.

Beim Ortsclub-Forum und der entsprechenden Versammlung in Fulda, zu denen der ADAC Hessen-Thüringen eingeladen hatte, wurden die Meisterschaftsläufe 2023 besprochen und die Termine festgelegt. Dabei wurde auch ein Wertungslauf als reiner Elektro-Lauf ausgeschrieben. Sofort ergriff der MSC Freigericht die Chance und



Beim MSC Freigericht hat die Zukunft begonnen: Ein Nachwuchsfahrer am Steuer eines E-Karts. FOTO: HUT

erklärte sich bereit, die Veranstaltung als Rennsamstag auszurichten. „Für die meisten Ortsclubs ist dieses Thema noch Neuland, wir ha-

ben uns die Veranstaltung sofort zugetraut“, so Andre Klepzig. „Letztlich war vieles ‚Learning by Doing‘ und intuitives Handeln, was sich

aber unter dem Strich ausgezahlt hat. Wir haben alles gut gemeistert. Kleine technische Probleme wurden direkt vor Ort gelöst.“

„Der Antrieb der Karts erfolgt über einen Zahnriemen. Es gibt einen Notausschalter, und es sind verschiedene Leistungsstufen programmierbar“, führt der Vereinsvorsitzende weiter aus. Die zwei E-Karts wurden vom ADAC Hessen-Thüringen bereitgestellt, inklusive Ladestationen und vier Akkus sowie Reifen, Sitzschalen und Pedalverlängerungen. Alle sechs Klassen wurden auf den Elektrokarts ausgefahren. Mit knapp 90 Teilnehmern war es eine sehr gut besuchte Motorsportveranstaltung. „Selbstverständlich wollen wir als Motorsportverein am Puls der Zeit bleiben. Modernen Antriebsarten stehen wir offen gegenüber und fördern diese gerne“, betont Klepzig. „Auf alle Fälle steht unser Verein hinter dem Thema Elektroantrieb und auch E-Fuels und plant jetzt schon die nächste Veranstaltung im Jahr 2024.“

Ergebnisse

Jugend-Kart-Slalom – Klasse 1

1. Noah Kim, 2. Noah Joel Kruschinski (beide Bensheim) 3. Louis Eisenbraun (Wiesbaden)

Jugend-Kart-Slalom – Klasse 2

1. Angus Bird (Bensheim), 2. Dominik Lorenz (Rodenstein), 3. Luca Stahnke (Horloffal)

Jugend-Kart-Slalom – Klasse 3

1. Shaan Jürgens (Stockstadt), 2. Ilyas Kasri (Wetzlar), 3. Len-Luis Schmidtmeister (Horloffal)

Jugend-Kart-Slalom Klasse 4

1. Sylas Koller (Horloffal), Tom-Luca Strasilla (Wetzlar), 3. Nevla Vidal Casabona (Bensheim)

Jugend-Kart-Slalom Klasse 5

1. Jan Müller (Bensheim), 2. Collin Linder (Bensheim), 3. Tobias Haug (Wächtersbach)

Jugend-Kart-Slalom Klasse 6

1. Marco Albramo (Wiesbaden), 2. Max Kirchner (MSC Freigericht), 3. Marcel Wiese (Wiesbaden)

Mehr über den Kart-Sport und über den MSC gibt es auf der Seite www.msc-freigericht.de.